

McCUTCHEON and Surgeon Office: Humboldt, Sask.

S. GARNETT MBOLDT in Street, Phone 88

FRID J. HERINGER and Surgeon BOLDT, SASK.

THUR L. LYNCH College Surgeons Specialist in Diseases of Women

NICOLLE, B. A. and Surgeon LAKE, SASK.

WALD MCCALLUM and Surgeon SON, SASK.

WILSON and Notary Public BOLDT, SASK.

WADDELL OLDT, SASK.

and Auctioneer to call AUCTION where in the Colony

J. DALKE and Stock Sales Address: LAKE, SASK.

king for LAND I can sell you lands and on the terms

ST. GREGOR.

Bücher! Katholiken

and, portofrei, 75 Cts. 12 Bände \$7.00

weiter Band: des Jesuiten, Aus sischen überseht von aus, O.S.B.

weiter Band: fassen Hand. Ein an v. Friedr. Thieme. händler. Eine Rie te von Aug. Butscher.

weiter Band: Versey. Ein Kri n von Karl Rosner. doktor. Erzählung. Rache. Militär

College Store MUENSTER, SASK.

g ihrer Adresse

Leser uns stets sofort d nicht vergessen, nebt n auch ihre alte eugeben, damit wir die der neuen Postoffice uch diejenige nach der e einstellen können.

Dante Zur 600-jährigen Gedenkfeier des Sterbetages des Dichters am 14. September 1921

(13. Fortsetzung) III. Das Paradies.

Aus dem Antlitz Beatrices strahlt dem Dichter die höchste Seligkeit entgegen, er fühlt sich auferstande ihre strahlende Schönheit zu schildern, und so in ihren Anblick versunken

Und Beatrice sprach: „Wir sind entronnen Dem größten Raum, sind jetzt im reinsten Lichte, Im geistigen Lichte aller Liebeswonnen, Wo Liebe quillt zum Guten und zum Wahren Aus aller Süßigkeiten Himmelsbrunnen.“

Ein Meer von Licht hält die Beiden ein und wie vom Blitz getroffen fühlt Dante wie er über sich selbst hinauswächst, wie ein neuer Geist ihn durchdringt und seine Kräfte stärkt. Er sieht einen blühenden Lichtstrom dahingleiten, der sich durch Blumenauen windet.

O Gottesglanz, dein ich dem Siege nah Des wahren Reichs, gib Kraft dem Unterwinden, Daß ich ihn schildern kann, wie ich ihn sah!

Ein Licht ist droben, das kennt kein Erblinden, Das Gott für die Geschöpfe sichtbar macht, Dir nur in seinem Anschauen Frieden finden!

Anstelle des Lichtstroms sieht der Dichter nun einen strahlenden See als Mittelpunkt, um den sich auf unzählbaren Stufen die heilige Gottesstadt erhebt, das himmlische Jerusalem der Seligen.

Doch durfte unbeirrt mein Auge gleiten Entlang der Riesenmasse und durchdrang Das Wie und Wieviel dieser Seligkeiten.

Hier wurde Nah und Fern zum hohlen Klang: Wo Gott unmittelbar der Herrschaft waltet, Schweigt der Naturgesetz Huld und Zwang.

Unzählige schneeweiße Engel mit goldglänzendem Gefieder schweben zwischen den Reihen der Seligen einher. Ihr Antlitz glüht vor Sonne während sie beständig wie Bienen in die Blüten der Rose eintauchen, um den Seligen stets neue Vorräte vom Schatz der ewigen Liebe und Güte mitzutheilen, worauf sie sich wieder zu Gott erheben, um sich am unerschöpflichen Born aufs Neue zu sättigen.

Lebendige Glut im Antlitz, ihr Gefieder Goldschimmernd, alles andre rein und weiß, Wie reiner Schnee nie fiel vom Himmel nieder,

So schwirrten sie und teilten inbrunstheiß, Was sie an Liebe droben eingefosgen, Dem Blumenkelche mit von Kreis zu Kreis.

Und ob sie rastlos auf- und niederflogen, Und um die Rose kreisen dichtgedrängt, Ward meinem Blick das Schauspiel nicht entzogen:

Denn Gottes Licht durchleuchtet unverwähnt Das Weltenall nach seinen Würdigkeiten, Daß es kein Hindernis in Schranken zwängt.

Inmitten all der Pracht kommt Dante sich vor wie ein nordischer Krieger der zum erstenmal nach Rom kommt und dessen Bauwerke ansteaunt. Und wie ein Pilger, nachdem er sein Gelübde vollbracht, sich umschaut am Gnadenorte, um nach der Heimkehr erzählen zu können was er alles gesehen, so blickt der Poet immer wieder umher und staunt auf Reue.

„Blick zu des höchsten Umfangs dritter Reihe, Dort siehst du sie, auf ihrem Thron erhoben, Wo ihren Tugenden wird Lohn und Weihe!“

Und wortlos wanderte mein Blick nach oben, Und sah ums Haupt ihr eine Gloriole Vom Widerschein des ewigen Lichts gewoben.

„O himmlische, du meiner Hoffnung Leben, Die in der Hölle selbst der Tritte Spur Zurückließ, mich zum Heile zu erheben.

Bewahr in mir das Kleinod deiner Gnade, Daß sich des Leibes, wohlgefällig dir, Die Seele, die du heiltest, einst entlade!“

So flehte ich — und sie, welfern von mir, Schien lächelnd einen Blick mir zuzufenden, Und sah dann auf zum ewigen Glanzreiter.

Voll Ehrfurcht betrachtet Dante nun den ihm gesandten Führer, den hl. Bernard, der durch sein beschauliches Leben und seine Herzensreinheit schon auf Erden der Welt einen Vorgeschmack des ewigen Friedens gab.

flieg mit den Augen durch des Gartens Mitte, Auf daß, erstarkt, der ungebübte Sinn Zum höchsten Gottesglanze wagt die Schritte,

Und Gnade wird die Himmelskönigin, für die ich gläube, auf uns niedertau, Weil ich Bernardus, ihr Getreuer bin! —

Empor den Blick! bis zu den fernsten Kreisen! Bis sich die Königin dir thronend zeigt, Die alle hier als Untertanen preisen!

Aufwärts blickend gewahrt Dante nun die Gottesmutter auf der höchsten Stufe, wo ihr Glanz alle anderen Seligen übertrahlt.

So sah ich, als mein Blick bergan geflogen, Ein Licht im höchsten Rande funkelnd tagen Und alle andern Reihn an Glanz besiegen.

Und um die Mitte, tausendfach-geschart, frohlocken Engel mit gespreizten Schwingen, An Glanz und feierlich verschiednen Art, Und Schönheit lachte ihrem Tanz und Singen, Die lieb entzückte Wonnenharmonie Durchs Auge aller andern Heiligen dringen.

Der hl. Bernhard schildert dem Dichter jetzt die Einteilung der Himmelsrose. Mit Maria beginnend, wird sie durch eine Anzahl Hebräerinnen in der Mitte geteilt, während auf der gegenüberliegenden Seite die Teilungslinie von Heiligen und Ordensstiftern fortgesetzt wird.

Und so wie hier auf hochgelobtem Thron Die Trennung anfängt durch die Benedette Und bis zum Kelchgrund scheidet die Region, So teilt Johannes ein die andre Seite.

Der Menschheit Vater sieh ihr links zur Rechten, Durch dessen ledern Gaumen sich uns nie Der Nachgeschmack verlor der Bitterkeiten.

Der heiligen Kirche alten Vater sieh Zur Rechten, dem der Herr der Welt im Glanze Der Himmelsrose Schläffelpaar verlieh.

Sankt Petern gegenüber thronet Anna, Im Anschauen ihrer Tochter so erquickt, Daß sie kein Auge wendet beim Hofanna!

Table with 3 columns: Petrus, Maria, Adam. Rows include Johs. (Evang.), Beatrice, Rachel, Sorah, Rebekka, Judith, Ruth, and others.

Die Himmelsrose, konstruiert nach einer Abbildung in „Dantes Werke“, übertragen und erläutert von Richard Zoogmann. Leipzig, Max Hefes Verlag.

Die eine Hälfte der Rose ist ganz gefüllt mit den Seligen des Alten Bundes, die vor Christi Geburt lebten, aber an den kommenden Messias glaubten. Die andere Hälfte nehmen die Seligen des Neuen Bundes ein, doch ist hier nur noch wenig freier Raum, womit der Dichter vermutlich andeuten wollte, daß bei der Verderbtheit seiner Zeit das Ende der Welt nicht mehr ferne sei.

Nachdem der hl. Bernard dem Dichter eine Anzahl der Seligen aufgezählt, mahnt er ihn wiederum, das Antlitz Derjenigen zu suchen, die Christus am ähnlichsten sei, die allein ihm die Gnade vermitteln könne, der Anschauung Gottes teilhaftig zu werden.

Da sah ichs auf Maria niederregnen Von jenen Engelschwingen wundersam, Die sich in selgem Fluge hier beugen,

Daß alles, was mich je gefangen nahm, Nicht nicht mit solchen Wonnen übermannte, Als hier, wo Gottes Bild mir nahe kam. —

Und jener, der zuerst sich zu ihr wandte, Ave Maria gratia plena singend, Vor ihr die weißen Schwingen hüldgend spannte,

Daß aus den selgen Chören, jubelklingend, Antwort ringsum erscholl dem heiligen Lied, Die Angesichter strahlender durchdringend.

Geld Sendungen nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern. Schiffskarten für alle Linien. The Dominion Ticket & Financial Corporation.

Berwandte aus Rußland. Allen Interessenten diene hierdurch zur Nachricht, daß Herr S. Saltmann im Auftrage der unterzeichneten Schiffsagentur am 7. Dezember von Winnipeg nach Moskau abreiten wird.

Alles für Kirchen und das Christliche Heim. Kirchenbänke, ewige Lampen, Altäre, Projektionskreuze, Beschneidstühle, Verbrauchstische, Kommunionbänke, Fahnen, Kirchenglocken, Kerzen, Grabkreuze, Bildtafeln, Messgewänder, Medaillen, Reliquien, Statuen, Chorzier, Kreuzwege, Monstranzen, Gebetbücher, Spielkreuze, Rosenkränze, kirchliche Blumen, Stapulierte.

Land and Farms! I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment. For further particulars apply in person or by letter to Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

We Print Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc. St. Peters Bote, Münster, Sask.